

## Hüttwilen

## Dorfstrasse 18.2

Siedlung:	Hüttwilen
Flurnamengebiet:	Oberdorf
Assekuranz-Nr.:	36/1-0.019, 36/1-0325
Frühere Assek.-Nr.:	36/1-0325
Parzellen-Nr.:	138
Heutige Nutzung:	Katholische Kirche Turm
Objektname:	St. Franziskus
Koordinaten O/N:	2707877 / 1274136
Erstes Inventar:	-
Ordentl. Revision:	2005
Neuaufn./Abbr./Mut.:	2016
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 05\_207\_17

Einstufung: **wertvoll**

### Schutzziele

**Eigenwert:** Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. **Schutzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

**Situationswert/Umgebung:** Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Kath. Kirche, Neubau 1964/65 über älterem Vorgängerbau, von Justus Dahinden.

Einzigartige, verwinkelte Zeltdachkirche in expressiven, modernen Formen mit weit heruntergezogenem, eternitverschalttem Kirchensaal über Sichtbeton-Socke mit trapezförmigem Grundrissl und schafkantigem Kirchturm, dessen Pyramidendach zur Belichtung der Höhe nach aufgeschlitzt ist. Der erhöhte Zugang erfolgt über drei breiten Stufen und eine ansteigende Rampe. Im sockelartigen, geländeausgleichendem Untergeschoss finden sich die Gemeinderäume. Inneres mit bauzeitlicher Ausstattung und Ausstattungsteilen der Vorgängerkirche.

Der eindruckliche Kirchenbau findet sich in ecklagiger Position und fügt sich mit seiner gestaffelten, winkligen Form aussergewöhnlich gut in das Ortsbild ein.

Einweihung am 23. Januar 1966 nach Plänen des Zürcher Architekten Justus Dahinden anstelle der 1964 abgebrochenen Kirche von 1451. Moderne Ausstattung von Albert Wider, Widnau zusammen mit übertragene Wandmalerei-Fragmente.

Der aussergewöhnliche Kirchenbau der Moderne zählt aufgrund seiner historischen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie seiner herausragenden architektonischen Gestaltung und Konstruktion zu den bedeutenden Bauten am Ort.

**Dokumentation:** Wolgensinger, Michael. St.-Franziskus-Kirche Hüttwilen [Hrsg.: Römisch-katholische Kirchgemeinde Hüttwilen]; Frauenfeld 1965. - Raimann, Alfons / Erni, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001, S. 138-141. - Raimann, Alfons / Erni, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001 (erweitertes Manuskript im Amt für Denkmalpflege), S. 16-18. - Bauen im Thurgau. Architekturlandschaft des 20. Jahrhunderts. Hg. Hochbauamt des Kantons Thurgau. Sulgen / Zürich 2003, S. 197. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 149. - ICOMOS Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz / Kanton Thurgau. 1997. Exemplar im Amt für Denkmalpflege, Frauenfeld. - Hux, Angelus/Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 252-253. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1967. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. Nr. 15. - Girsberger, Hans / Adler, Florian. Architekturführer Schweiz. Zürich 1969, S. 159. - modern bauen. Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940-1980. Denkmalpflege im Thurgau 17. Basel 2015, S. 34-35, 38-39.

- Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 569, 599. - Kirchenbau 1869-2019. 150 Jahre Landeskirchen im Kanton Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 21. Basel 2019, S. 40+58+59.

#### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Zonenplan	geschütztes Kulturobjekt	31.01.2003
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	08.07.1964

#### Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.